

Quellen und Forschungen aus italienischen Bibliotheken und Archiven

Bd. 63

1983

Copyright

Das Digitalisat wird Ihnen von perspectivia.net, der Online-Publikationsplattform der Max Weber Stiftung – Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland, zur Verfügung gestellt. Bitte beachten Sie, dass das Digitalisat urheberrechtlich geschützt ist. Erlaubt ist aber das Lesen, das Ausdrucken des Textes, das Herunterladen, das Speichern der Daten auf einem eigenen Datenträger soweit die vorgenannten Handlungen ausschließlich zu privaten und nicht-kommerziellen Zwecken erfolgen. Eine darüber hinausgehende unerlaubte Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder Bilder können sowohl zivil- als auch strafrechtlich verfolgt werden.

Aufsätze behandeln die wichtigsten Momente der Geschichte Pistoias zwischen dem 6. und dem 12. Jh. Th. Sz.

William M. Bowsky, *A Medieval Italian Commune: Siena under the Nine, 1287–1355*, Berkeley, Los Angeles, London (University of California Press) 1981, XXII, 327 S. – Der durch seine Bücher über Heinrich VII. in Italien und über die Finanzen von Siena bekannte Verf. legt hier nach jahrzehntelanger Beschäftigung mit dem Gegenstand eine gediegene Studie über Siena von 1287–1355 vor. Nach dem Überhandnehmen sozialstatistischer Untersuchungen auf diesem Gebiet ist man positiv überrascht, eine vorzügliche Mischung von Verfassungsgeschichte, Innenpolitik und (fast entschuldigend, vgl. S. 159f.) Außenpolitik der Kommune vorzufinden. Die Quellenlage für Siena ist ungleich schlechter als für Florenz; doch kann der Verf. aufgrund langer intimer Kenntnis der gedruckten und ungedruckten Quellen ein überzeugendes Bild über demographische Entwicklung und soziale Schichtung der Bevölkerung, über die kommunalen Beamten (Podestà, Volkskapitän, Sindaco, Kriegskapitän usw.), über Gesetzgebung, Rechtsprechung und Strafverfolgung und über Söldneraufgebote zeichnen. Das Kapitel über Diplomatie und auswärtige Beziehungen betrifft vor allem das Verhältnis zu Florenz; ein weiteres über die Herrschaft der Kaufleute nimmt frühere Interessen des Verf.s an der Finanzpolitik wieder auf. Ein letztes Kapitel über das Bürgerideal betrifft die politische Ideenwelt. So entstand ein vorzügliches Buch, dem hier und da lediglich etwas mehr Straffung und Systematik gutgetan hätte. Eine Reihe von (leider rotstichigen) Farbabbildungen und solchen in Schwarz-Weiß dienen der Illustration.

Peter Herde

Maria Neri, *Perugia e il suo contado nei secoli XIII e XIV. Interventi urbanistici e legislazione statutaria*, *Storia della Città* 3 (1977), S. 28–37. – Dieser Aufsatz wurde im Verlauf des 10. „Convegno di Studi Umbri“ in Gubbio (23.–26. Mai 1976) als Vortrag gehalten. Es wird dargestellt, wie sich im Laufe des 13. und 14. Jh.s die Herrschaft der Kommune Perugia über ihren Contado entwickelte, wobei die organisatorische Seite der Herrschaft im Vordergrund der Betrachtungen steht. R. P.

Sandro Ceccaroni, *Nascita del Comune spoletino e sua espansione territoriale fino alla metà del XIII secolo: riflessi sulla città*, *Spoletino* (Edizioni dell'Ente Rocca di Spoleto) 1982, 66 S., 33 Abb., 3 Kt. – Obwohl die Quellenüberlieferung sehr dürftig ist, ist es gelungen, eine gut lesbare und